

Die Liebe im Mai.

Mai, der Monat, der den Frieden bewegt,
der mit Genuss jede Liebe um-
hegt,
der neuen Saft in die Pflanzen-
welt spült,
und mit rasendem Herz unsere
Seele aufwühlt.

Doch, was ist los mit dem Frie-
den auf Erden,
soll und muss alles schlimmer
noch werden?

Was man hört,
so unerhört,
was man
liest,
die Welt ist
ein Biest.

Tote im Meer,
ein Riesen-
heer.

Von Dieter Köser

Tote im Krieg,
das ist kein Sieg.

Lug und Betrug,
als wär 's nie genug.

Du fragst, was wollen die
Flüchtlinge hier?
Tun nichts oder klau 'n unsere
Jobs, dir und auch mir;
Wer so etwas denkt,
hat sein Leben verschenkt!

Im Rennen um ihr nacktes Le-
ben,
sollten wir ihnen Heimat hier
geben.

Die Liebe im Mai,
ist nicht einerlei!



Heute möchten wir uns – auch im Namen unserer Eltern – ganz herzlich bei all denen bedanken, die durch die Vorbereitung, Begleitung, mit Geschenken und liebevollen Wünschen, dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für uns ein ganz besonderer Tag wurde. Vielen Dank

**Maya Berghaus
Lia Dörpinghaus
Lena Hesse
Kiara Kämpfer
Moritz Kaula
David Kötter
Nova Kolb
Moritz Ludigs
Michel Wasserfuhr
Leonie Wurth
Pia Zellmer**



Kommunionkinder St. Johannes Ap. Ev. Kreuzberg
April 2015

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt nach Marienheide mit der KfD Kreuzberg am Montag, den 18.05.2015.

Abfahrt ab Kreuzberg vom Parkplatz an der kath. Kirche um 14.15 Uhr (es werden Fahrgemeinschaften gebildet).

Anmeldung bei Gabi Wasserfuhr, Tel. 02267 /5745

Beginn der Wallfahrt in Kempershöhe: 14.45 h

Beginn der Andacht in der Wallfahrtskirche in Marienheide: 16.00 h

Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist oder aus Zeitgründen nicht an der Wallfahrt teilnehmen kann, ist ganz herzlich zur Andacht eingeladen. Es besteht auch die Möglichkeit die Mitfahrgelegenheit um 14.15 Uhr zu nutzen und dann die Zeit bis zur Andacht in der Wallfahrtskirche zu verweilen.

Im Anschluss sind wir wieder alle ganz herzlich zum Kaffeetrinken eingeladen.

Das Team der Kfd Kreuzberg

Liebe Mamas

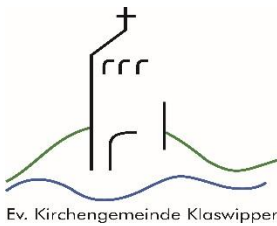
gerne würde die kfd Kreuzberg Dich und Dein Baby zu einem Begrüßungsfrühstück einladen. Das Frühstück findet im Rahmen der „Krabbelgruppe Kreuzberg“ am



Freitag, 08.05.2015, in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr im von Mering Heim statt.

Zur Planung bitte anmelden bei Katrin Hoffmann (02267/8889385).

Wir freuen uns auf Euch!



Informationen der Evangelischen Kirchengemeinde Klaswipper

So. 03. Mai	Offene Tür	15.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Klaswipper
Di. 05. Mai	Café Campanile	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Mi. 06. Mai	Aktion: Sauberes EGZ Kupferberg	09.00 Uhr	EGZ Kupferberg
So. 10. Mai	Gottesdienst	09.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Di. 12. Mai	Café Campanile	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Mi. 13. Mai	Frauenhilfe Kupferberg	15.00 Uhr	EGZ Kupferberg
Di. 19. Mai	Café Campanile	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Di. 19. Mai	Strick- & Häkelcafé „Kreuzberg strickt“	17.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Mo. 25. Mai Pfingsten	Gottesdienst (A)	11.00 Uhr	EGZ Kupferberg
Di. 26. Mai	Café Campanile	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Mi. 27. Mai	Frauenhilfe-Aktionstag 2015 (siehe Flyer)	15.00 Uhr	EGZ Kupferberg

EGZ = Evangelisches Gemeindezentrum

Weitere Informationen der Ev. Kirchengemeinde Klaswipper
finden Sie auf der Internetseite www.kirche-klaswipper.de
oder bei facebook.com/kirchengemeinde.klaswipper

Aktionstag der Frauenhilfe 2015 „Frauen in anderen Kulturen“



Am 27. Mai 2015 sind alle Frauenhilfegruppen und Kreisverbände eingeladen, sich beim landeskirchenweiten Aktionstag der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland mit dem Thema

„Frauen in anderen Kulturen“ auseinanderzusetzen.

Es bedeutet, dass uns die Menschen und ihre Lebensweise auf den ersten Blick fremd erscheinen, doch wenn wir mehr über sie erfahren, werden sie uns vertrauter. Dann sind diese Menschen auf einmal nicht mehr „weit weg“. Auch wir selbst sind „fremd“ für Menschen aus anderen Kulturen. Wir beschäftigen uns daher sowohl mit Frauen „in anderen Kulturen“ als auch mit Frauen „aus anderen Kulturen“, die zu uns nach Deutschland kommen, weil sie hier eine neue Heimat suchen.

Wir laden herzlich zum Frauenhilfe-Aktionstag

am Mittwoch, dem 27. Mai 2015

von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

in das Ev. Gemeindezentrum Kupferberg ein.

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Anja Karthäuser,

Telefon: 02291/912640

Neues vom Spielplatz Neue Mitte

Am 28.05.2015 lädt die Initiative Spielplatz „Neue Mitte“ ab 15.30 Uhr zum „Frühjahrsputz“ ein. Entsprechendes Werkzeug bitte mitbringen!

Ebenfalls möchten wir schon jetzt auf das nächste Spielplatzfest mit Dorftrödel für Jung und Alt am 21.06.2015, ab 10.30 Uhr, hinweisen. Näheres hierzu im nächsten Journal.

Anstrich Schulgebäude

Das Schulgebäude unserer Gemeinschaftsgrundschule muss dringend angestrichen werden. Leider ist die nötige Renovierung des kompletten Gebäudes aus Haushaltsetat-Gründen durch die Stadt Wipperfürth derzeit nicht möglich. Es ist jedoch beabsichtigt, zumindest die Wand zum Spielplatz hin zu erneuern.

Tag der offenen Tür am 30.05.2015 in der Gemeinschaftsgrundschule Kreuzberg

Wir laden ganz herzlich zum Tag der offenen Tür in die GGS Kreuzberg ein. Von 09:00 – 11:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, den Unterricht in den offenen Klassen live zu erleben.

Nehmen Sie sich Zeit und gehen alleine oder mit Ihrem Kind von Klasse zu Klasse.

Ab 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr findet auf dem Schulhof ein Spielefest statt. Viele Aktionen warten auf die Kinder, z. B.: Heißer Draht, Eierlauf mit Hindernissen, Hühnerschießen, Malaktion...

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein. Wir freuen uns auf Sie.

Die Lehrer und Kinder der GGS Kreuzberg

BENEFIZKONZERT

Liebe Kreuzberger!

Wir, die Schützenkapelle Kreuzberg, freuen uns sehr am 21.05.2015 um 19:30 Uhr das Heeresmusikkorps 300 aus Koblenz in der VOSS Arena Wipperfürth zu einem Benefizkonzert als Veranstalter zu Gast zu haben. An diesem Abend erwartet Euch und uns ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen. Dazu möchten wir Euch alle auf das Herzlichste einladen!

Der Erlös dieses Benefizkonzertes unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeisters Herrn Michael von Rekowski dient der Förderung und musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in unseren Dörfern und unserer Stadt. Durch die musikalische und instrumentalische Ausbildung profitiert nicht nur jeder Einzelne für sich selbst, sei es in der Schule oder der Berufsausbildung. Ganz besonders wird so gerade in Zeiten des demographischen Wandels die Gemeinschaft in der jeweiligen Gruppe aber auch im dörflichen / städtischen Umfeld besonders gestärkt werden.

Seit einiger Zeit haben wir uns nun also um ein solches hochkarätiges Konzert in unserem Dorf bemüht. Anfang diesen Jahres wurde dann die Planungen konkreter, so dass wir im Januar die Leitung des HMK 300 in unserem Dorf zu Gast hatten. Im Rahmen dessen wurde auch unsere Mehrzweckhalle besichtigt. Leider kristallisierte sich im Zuge dessen aber heraus, dass unsere Halle für dieses Vorhaben zu klein ist, da im Zuge der Zusammenlegung einiger Musikkorps die Orchestergöße deutlich gestiegen ist. Somit war das Konzert in unserem Dorf nicht möglich und hätte aufgrund dessen beinahe nicht stattfinden können. Glücklicherweise hatten wir dann aber kurzfristig die Gelegenheit die VOSS-Arena in Wipperfürth zu besichtigen, welche den benötigten Voraussetzungen genügt. Damit konnten wir also schließlich die Zusage der Bundeswehr erhalten und freuen uns nun umso mehr, dass wir Euch dieses Benefizkonzert nun am Donnerstag, dem 21.05.2015 präsentieren können.

Wir würden uns ganz besonders freuen, wenn Ihr uns und unser Anliegen durch den Besuch dieses Konzertes unterstützen würdet. Ihr, unser Publikum und unsere Freunde macht diesen Abend erst zu einem besonderen Erfolg! Aus diesem Grunde würden wir uns sehr freuen, wenn wir Euch an diesem Abend in der VOSS Arena in Wipperfürth begrüßen könnten.

Karten erhaltet Ihr in Stefan`s Blumenecke in Kreuzberg oder in den beiden Buchhandlungen "Bergische Buchhandlung" und "Colibri" in Wipperfürth!

Mit musikalischen Grüßen,

Eure Schützenkapelle Kreuzberg

Nachrichten aus Litauen

Heute, am 14. April, hatten meine Schwester und ich wieder Besuch aus Litauen. Herr Pfarrer Veprauskas kam mit seinem Mitfahr-Begleiter, Herrn Saulus, zum Mittagessen. Meine Schwester hatte gut und reichhaltig gekocht; so konnte der große Hunger schnell gestillt werden. Themen bei der Mahlzeit waren wie immer Politik und Aktuelles aus der katholischen Kirche. Da weiß Herr Pfarrer Veprauskas, dass wir Bescheid wissen. Er stellt dann Vergleiche mit seinem Heimatland an.

Wieder betonte er, dass Litauen ein armes Land ist und weiterhin Hilfe nötig hat. In Ahaus, nahe der niederländischen Grenze, hatte er am Vortag drei Rollatoren für die Alten seiner Gemeinde abholen können. Bei uns freute er sich besonders, abgesehen von Geld, über Sportkleidung für seine Jugendlichen, über zwei Kartons Schuhe und über mehrere Kisten zum Teil halb abgebrannter Kerzen, die Herr Markus Löhr in allen Kirchen unserer Gemeinde gesammelt hatte. Neue Bettbezüge in Übergröße wollte er diesmal für sich selbst nehmen. Denn in seinem kleinen Haushalt, den er allein bestreiten muss, gibt es nur das Allernotwendigste. Auch der arbeitslose Herr Saulus hoffte, in einem anderen Karton Bettzeug für seine vierköpfige Familie zu finden.

Herr Pfarrer Veprauskas kann dank des Erbes von Frau Franke noch ein paar Jahre lang nach Deutschland kommen. Dafür mietet er jeweils einen größeren Transit mit Anhänger. Und so richte ich wieder die Bitte an alle Kreuzberger, abermals gut erhaltene Schuhe in sämtlichen Größen und Materialien für die Schule zu sammeln. Das wird vor allem benötigt. Aber auch andere Sachen nehmen wir wieder ab Oktober an. Der nächste Transport erfolgt dann ab Mitte November.

Gertrud Flosbach

**Herzliche Einladung zum
Seniorenachmittag
am Mittwoch, dem 13. Mai 2015,**



Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Hl. Messe in der kath. Kirche mit den Messintentionen der im letzten Halbjahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend gibt es zum Kaffeetrinken im von Mering Heim selbst gebackene Erdbeertorten. Als Gast erwarten wir die bekannte Kunsthandwerkerin Luise Theill aus Wiehl mit dem Vortragsthema „Gesundheit – das Wichtigste?“

Das Team des Seniorenkreises freut sich auf zahlreichen Besuch und auf ein fröhliches Beisammensein.



Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

... gerne haben wir sie nicht gehen lassen ...

Das Ehrenamt ist Ausdruck einer Gesellschaft, in der man nicht nur an sich denkt, sondern seine Freizeit und Arbeitsleistung kostenlos einbringt, um anderen zu helfen und so das Miteinander in unserem Dorf noch lebens- und liebenswerter zu gestalten.

Und getreu diesem Motto hat **Doris Fröbler-Eich** im Seniorenteam mitgearbeitet und mitgewirkt. Nun wurde sie nach über 7jähriger, ehrenamtlicher Tätigkeit verabschiedet. Wir danken ihr von Herzen für allen Einsatz und wünschen ihr Gottes Segen, Gesundheit und viel Glück.

Mit herzlichen Worten wurde **Christa Köser, Dörpinghausen**, als neue Helferin begrüßt. Wir freuen uns über ihre Einsatzbereitschaft und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit mit uns allen.

Das Seniorenteam



Info zum Dorfpokalschießen

von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kreuzberg.

Die Schützenbruderschaft möchte in diesem Jahr wieder ein Dorfpokalschießen veranstalten. Wenn möglich wieder mit allen ortsansässigen Vereinen.

Jeder Verein bekommt dazu noch separat eine Einladung. Das Schießen soll in der Woche vom 22.08. bis 26.08.2015, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr, stattfinden.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Neues aus dem Frischemarkt:

Die Spendenaktion zu Gunsten der Wipperfürther-Tafel ist gestartet. Ein Flyer dazu liegt diesem Heft bei oder ist bei uns erhältlich. Mit dieser Aktion unterstützen Sie die Tafel bedarfsgerecht. Von dem Gespendeten liefern wir zeitnah Lebensmittel, nämlich die Lebensmittel an denen es der Tafel sonst mangelt. Informationen zum Spendenstand liefert unsere Homepage. (www.offermann-kreuzberg.de) oder lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben des Kreuzberg-Journals. Es freuen sich auf Ihre Spenden das Team der Wipperfürther-Tafel im Namen von Jutta Marxcors.

Georg und Jochen Offermann

Ruhebänke in Kreuzberg

Liebe Kreuzberger,

mit großer Peinlichkeit muss ich doch einmal den Zustand der Ruhebänke kritisieren. Weit vor Zeit des neuen Vorstandes des Bürgervereins und des Arbeitskreises Demographie haben wir, der damalige Vorstand, bei einigen Spendern gebettelt die Ruhebänke zu stiften. Eine Bank kostete damals 400,--DM. Das war vor über 40 Jahren sehr viel Geld und kostete viel Überredungskraft.

Ich selber habe jeden Herbst 4 Bänke in meiner Garage gelagert, vorher gereinigt und gestrichen, und im Frühjahr wieder aufgestellt.

Heute schäme ich mich den Spendern gegenüber, trotz Golddorf und Arbeitskreis Demographie, wenn ich den Zustand mancher Bank sehe. Deshalb möchte ich den Bürgerverein und den Arbeitskreis Demographie bitten, die Patenschaften für die Bänke, neu und nachhaltig zu regeln.

Mit freundlichem Gruß

Rolf Eibach

VfB - Neuer Vorstand gewählt

„Zur Jahreshauptversammlung des VfB Kreuzberg wurde erstmalig nur über Veröffentlichungen und nicht mehr persönlich eingeladen. Das Vereinsheim war am 18.3.2015 gut gefüllt. Henry Wuttke und Michael Müller wurden als Vorsitzende wiedergewählt. Zur neuen Geschäftsführerin wurde Alexandra Jesinghaus gewählt. Die Kasse und die Mitglieder verwalten Daniel Schwarz und Hella Czwalinna. Pascal Dreiner ist Jugendwart. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Yvonne Mann und Michael Schmidt. Als Beisitzer für die Geschäftsführung mit Schwerpunkt Sponsoring wurde Dirk Reutemann bestimmt.

Der Jugendfussball ist eine eigene Abteilung mit Bernd Hembach als Leiter, Georg Jesinghaus als Geschäftsführer und Massimo Gasparro als Beirat.

Abteilungsleiter Seniorenfussball ist Tobias Nies, Abteilungsleiterin Mädchenfussball Angelika Floßbach. Den Damenfussball leitet Jürgen Meinerz. Pflege und Verwaltung von Platz und Vereinsheim liegt unverändert in den Händen von Familie Meinerz.

Der neu gewählte Vorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Vorsitzende Henry Wuttke blickt auf das neue Team: „Ich bin froh, eine so große und aktive Zahl an Helfern zu haben. Mit dieser Mannschaft können wir das Vereinsleben aktiv gestalten und ein attraktives Programm für die Mitglieder bieten.“ Und Geschäftsführerin Alexandra Jesinghaus fügt hinzu: „Wenn jetzt noch die Mitglieder aktiv mitmachen, geht es richtig los. Wir haben die besten Voraussetzungen!“ Michael Müller gibt zu Bedenken „Der VfB Kreuzberg besteht ja nicht nur aus Fussball, auch wenn das immer das Aushängeschild ist. Wir haben ein attraktives Programm für viele Sportarten. Wer sucht, wird hier sicher das richtige Angebot finden.“

Peter Götzl wird auch in der nächsten Saison die 1. Fussballmannschaft trainieren. Der Verein ist sehr zufrieden mit seiner Arbeit, er hat die Mannschaft 2013 wieder in die Kreisliga B geführt hat. Ihm gelingt immer ein guter Mix aus jungen und erfahrenen Spielern. Der Verein hofft auf eine lange Zusammenarbeit.

Alexander Schmitz, Trainer der 2. Fussballmannschaft, möchte seinen Trainerposten nach einem halben Jahrzehnt aufgeben. Unter ihm schaffte die 2. Mannschaft ebenfalls 2013 den Aufstieg in die Kreisliga C. Ein Nachfolger wird noch händierend gesucht.

Alle Jugendmannschaften suchen immer nach Verstärkung für ihre Teams. Wer also Interesse hat, ist herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Das gleiche gilt für Trainer: Wer gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, findet im VfB

Kreuzberg die richtige Herausforderung. Bei der Ausbildung der eigenen Trainer unterstützt der Verein.“



Die verabschiedeten Vorstandsmitglieder Yvonne Mann und Michael Schmidt



Alter und neuer Vorstand

Vlnr: Tobias Nies, Alexandra Jesinghaus, Bernd Hembach, Yvonne Mann, Michael Schmidt, Henry Wuttke, Hella Czwalinna, Michael Müller, Pascal Dreiner



Der neu gewählte Vorstand des VfB Kreuzberg.

Vlnr: Tobias Nies, Bernd Hembach, Pascal Dreiner, Alexandra Jesinghaus, Henry Wuttke, Hella Czwalinna, Michael Müller

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Jesinghaus, Henry Wuttke

Fußball ist sein Leben

Der VfB Kreuzberg war und ist immer ein gut geführter Verein. Er ist aus dem Dorfleben nicht wegzudenken und bietet sehr viele Aktivitäten an, derer sich vieler bedienen.

Es ist der größte Verein in Kreuzberg und hat seit Kurzem einen neu gewählten Vorstand, ein junges Team, das den Verein sicher durch die nächsten Jahre bringen wird. (siehe Beitrag im Journal) Stolz im VfB ist man natürlich über die gepflegte Anlage, ein wahres Aushängeschild, dass es ohne Werner Meinerz nicht geben würde. Eine Herausforderung, die immer wieder geschafft sein will.

Heute ist der VfB sehr vielseitig, aber aus der Erinnerung war und ist der Kreuzberger Fußballclub immer oder überwiegend Fußball. Es gab sowohl Erfolge als auch Täler die durchschritten werden mussten. Einerseits sind es die Mannschaften, die zum Gelingen beitragen können, andererseits aber auch die Trainer und Betreuer, die ihr Bestes geben und im Fokus stehen.

Die erste Mannschaft ist im Verein der Dreh- und Angelpunkt und die Wahl des Trainers ebenso eine wichtige Entscheidung. Seit mehr als fünf Jahren ist nun Peter Götzl der Übungsleiter des Vorzeigeteams des VfB.

Was ist das für ein Typ und aus welchem Holz muss man geschnitzt sein, um eine Mannschaft von einigen Individualisten zu einer Gruppe zu formen, die Erfolg haben will? Was bewirkt der Fußball in einem solchen Menschen; ist das nur Hobby, ein erfüllter Traum oder auch das Streben nach Macht? Man ist durch sein Tun auch öffentliche Person.

Über das und was ihn sonst noch so bewegt, sprechen wir heute mit Peter Götzl.

Kurz gefragt

Journal individuell

Von Dieter Köser

Kreuzberg Journal (KJ): Du bist?

Peter Götzel (PG): Peter Götzel.



KJ: Dein Alter?

PG: Ich bin 43 Jahre.

KJ: Woher stammst Du, und wie bist du nach Kreuzberger gekommen?

PG: Ich bin in Köln geboren. 2006 habe ich auf einer Karnevalssitzung in Lindlar Michaela kennen gelernt. Durch sie bin ich nach Kreuzberg gekommen.

KJ: Deine Familie?

PG: Meine Frau Michaela und meine 18-jährige Tochter Vivien.

KJ: Dein Beruf?

PG: Ich bin Angestellter des Bauzentrums Lieder in Halver.

KJ: Deine Hobbys?

PG: Fußball, Fußball, Fußball....

KJ: Was macht Dich fröhlich?

PG: Wenn wir ein Spiel gewinnen, viele lachende Menschen sehe und wenn der kölsche Jung Karneval feiern kann.

KJ: Und was macht Dich traurig?

PG: Egoistische Menschen und wenn wir ein Spiel verlieren.

KJ: Wie würdest Du Dich selbst beschreiben?

PG: Humorvoll, durchgeknallt, hilfsbereit.

KJ: Fußball ist Herz, Fußball ist Liebe und Leidenschaft, was bedeutet Fußball für Dich?

PG: Fußball hat mein Leben sehr bestimmt. Ich habe dadurch sehr viele Leute kennen und schätzen gelernt. Ich möchte keine Minuten davon missen.

KJ: Wie bist Du zum Fußball gekommen?

PG: Durch zwei meiner drei Brüder.

KJ: Seit wann spielst Du und welche Stationen hast Du im Fußball durchlebt? Du hast auch in höheren Ligen gespielt.

PG: Mit fünf Jahren habe ich bei Vingst 05 angefangen. Dort habe ich bis ich 19 Jahre alt war, in allen höchsten Jugendklassen gespielt. Für drei Jahre bin ich

dann zu Italia Colonia gewechselt. Mit dem Verein bin ich in die Landeliga aufgestiegen. Dann wechselte ich zu Borussia Kalk. Spielte dort in der Verbandsliga (damals 4. Liga). Von dort bin ich zu Adler Dellbrück gewechselt, mit denen ich in der Landesliga gespielt habe. Dort bekam ich ein Angebot von SV Meppen 1996 (2. Bundesliga). Dieses Angebot habe ich aufgrund des Todes meiner Eltern abgelehnt. 2001 wechselte ich von Adler Dellbrück zum TuS Lindlar, wo ich bis zum Wechsel zum VfB Kreuzberg 2006 gespielt habe.

KJ: Du warst letztlich auch Spieler beim VfB Kreuzberg, was hat Dich hierhin gezogen?

PG: Meine Frau Michaela.

KJ: Dann hörte Dein Vorgänger Breidenbach als Trainer auf und die Stelle war frei. Wie kam es dazu, dass Du dieses Amt übernommen hast?

PG: Der Verein hat mich gefragt. Da ich damals A-Jugend Trainer war, war es der logische Schritt die 1. Mannschaft zu übernehmen.

KJ: Die ganze Verantwortung lag nun in Deinen Händen. Wie war das, was hat das mit Dir gemacht?

PG: Da ich vorher immer Spielführer war und somit im Spiel Verantwortung übernommen habe, war die Situation nicht sonderlich neu für mich. Zudem hatte ich das große Glück fast die gesamte A-Jugend mit in die 1. Mannschaft zu nehmen.

KJ: Die neue Aufgabe, ehemalige Mitspieler sind nun die, die Du anleiten, motivieren und führen musst. Wie haben die das wahrgenommen?

PG: Ich denke positiv, da sie mit meiner Person bereits vertraut waren.

KJ: Es gibt sehr viele verschiedene Trainertypen, den Ruhigen, den Aufbrausenden, den Kumpel, den Antreiber. Wie siehst Du Dich?

PG: Als sehr lautstarken emotionalen Trainer, der die Sachlichkeit nicht außer Acht lässt. Wer mich schon mal live auf dem Platz erlebt hat, weiß was ich meine....

KJ: Manche sagen, Du hast neben dem üblichen“ Kick and Rush“ auch verstärkt Taktik in die Mannschaft gebracht. Siehst Du das auch so und was hat das bewirkt?

PG: Ja wir haben unser Spiel erfolgreich umgestellt, wie der Aufstieg 2013 beweist. Wir werden endlich, und auch mit Recht, für unseren ansehnlichen Fußball respektiert, und nicht mehr als Holzfällertruppe gesehen.

KJ: Kann man das auf Deine lange Erfahrung als Spieler zurückführen oder hast Du das auch gelernt in irgendwelchen Lehrgängen?

PG: Ich hatte das große Glück sehr gute Trainer gehabt zu haben, von denen ich mir versucht habe, das Beste abzuschauen. Des Weiteren bilde ich mich durch das Internet und Bücher weiter. Die B-Lizenz musste ich leider verletzungsbedingt abbrechen.

KJ: Was hast Du in der Zeit als Trainer bisher erlebt? Erfolge, Persönliches, Misserfolge. Was gab es da alles?

PG: Erfolge: Ganz klar der Aufstieg 2013 in die Kreisliga B und der Klassenerhalt bis heute.

Persönliches:

Misserfolge: In den ersten beiden Jahren der Nichtaufstieg in der Relegation.

KJ: Aktuell steht ihr in der Mitte der Tabelle; doch da gehört ihr nicht hin, sagen viele, die den VfB weiter oben sehen. Wie siehst Du das?

PG: Wir sind ein kleiner Dorfverein, der nicht die finanziellen Möglichkeiten anderer Konkurrenten hat. Unser Ziel ist es, uns auf Dauer in der Kreisliga B zu etablieren. Es ist aber schön, dass uns viele schon jetzt höher sehen.

KJ: Und wohin möchtest Du am Ende der Saison?

PG: Auf jeden Fall vor Agathaberg und auf einem einstelligen Tabellenplatz stehen.

KJ: Ein Thema in den Kreisligen ist immer wieder, dass gute Spieler von anderen Vereinen abgegriffen werden und in der alten Mannschaft fehlen. Wie oft warst Du oder ihr schon von solchen Situationen betroffen?

PG: Wir haben das große Pech, dass der VfR Wipperfürth des Öfteren sich bei uns bedient. Wir als Verein bilden die Spieler gut aus, können sie aber auf Dauer leider nicht halten, da die höherklassigen Vereine über andere Mittel verfügen.

KJ: Wie kann man das aus Deiner Sicht ändern, um ein gewissen Niveau zu halten?

PG: Hätte ich ein Rezept, wären wir dieses Jahr unter den Top 3, mit den Abgängen der letzten Jahre.

KJ: Liegt dabei schon alles oder Vieles am Geld?

PG: Nicht nur, den Spielern wird oft versprochen, dass sie Chancen in höherklassigen Teams bekommen, und finden sich dann meist in der 2. Mannschaft wieder.

KJ: Peter, im Dorf kennt man Dich und Du bist der Trainer. Was macht das mit Dir, wie nimmst Du das wahr?

PG: Die meisten kennen mich mit Sicherheit nicht vom Fußball, bin aber ein sehr geselliger Mensch, daher eher bekannt.

KJ: Ist Kreuzberg für Dich Heimat geworden?

PG:Ja, möchte hier auch nicht mehr weg. Bin auch mehr als gut aufgenommen worden, was aber mit Sicherheit auch an Michaela lag, ist halt ne Burghof.

KJ: Und was machst Du neben Fußball und Beruf. Welche anderen Interessen hat der Peter Götzl?

PG: Gehe ab und an zum Schiessen, was leider parallel zum Fußballtraining stattfindet, deshalb nur ab und an. Des Weiteren versuche ich alle Feierlichkeiten im Dorf wahr zu nehmen.

KJ: Danke bis hierher. Kreuzberg ist ein Dorf im Wandel und wir müssen damit umgehen, dass die Gesellschaft älter wird. Wie sollen wir damit umgehen? Gibt es was aus Deiner Sicht, was angepasst werden müsste?

PG: Ich denke der Bürgerverein und Arbeitskreis Demographie leisten gute Arbeit mit guten Ideen, sonst wären wir auch kein Golddorf.

KJ: Lieber Peter, Dir und Deiner Michaela eine glückliche, gemeinsame Zukunft und dem VfB den sportlichen Erfolg, den Du Dir immer erhoffst.

Unser Dialekt

Die Natur benötigt im Monat Mai viel Feuchtigkeit. Daher ist der Regen unverzichtbar. Bleibt er aus, kommt es im Sommer und Herbst zu erheblichen Ernteausschlägen. Ferner sind im Mai späte Nachtfröste eine große Gefahr. Eine Reihe von Bauernregeln befasst sich mit der Zeit zwischen dem 12. und 15. Mai. Dieser Zeitraum wird im Volksmund als „Eisheilige“ bezeichnet. Die Heiligen heißen Pankratius, Servatius, Bonifatius und die kalte Sophie. In dieser Zeit kommt es häufig zu letzten Kälteeinbrüchen. Die bereits weitentwickelte Vegetation kann dabei erheblichen Schaden nehmen. Nachfolgend einige alte Bauern- und Wetterregeln für den Monat Mai:

Is dä Mai keul un naat, füllt demm Bur Schür un Faat.

Is dä Mai drüj un warm, matte denn Bur arm.

Rähn im Mai brengt fö dat ganze Jahr Brot un Heu.

Driecht die Esche vö dä Eike, hält dä Summer ne jrote Bleike.

Driecht die Eike vö dä Esche, jüddet im Summer ne jrote Wäsche.

Bevö nich Pankratius, Servatius un Bonifatius vöbie, is nich sieeker vö Kälde dä Mai.

Vöm Nachtfrost du nich sieeker bis, bis die Sophie vöbie is.

Irscht Mitte Mai is der Winter vöbie.

Die hochdeutsche Fassung

Ist der Mai kühl und nass, füllt dem Bauern Scheun' und Fass.

Ist der Mai trocken und warm, macht er den Bauern arm.

Regen im Mai bringt fürs ganze Jahr Brot und Heu.

Treibt die Esche vor der Eiche, hält der Sommer eine große Bleiche.

Treibt die Eiche vor der Esche, gibt's im Sommer eine große Wäsche.

Ehe nicht Pankratius, Servatius und Bonifatius vorbei, ist nicht sicher vor Kälte der
Mai

Vor Nachtfrost du nicht sicher bist, bis die Sophie vorüber ist.

Erst Mitte Mai ist der Winter vorbei.

Herzlichen Glückwunsch

- 02.05. 86 J. Anneliese Eck
02.05. 78 J. Erich Panske
03.05. 78 J. Theo Eicker
03.05. 71 J. Ursula Hoffmann
03.05. 73 J. Wolfgang Klos
06.05. 88 J. Edith Köster
07.05. 78 J. Elly Katterwe
10.05. 76 J. Jutta Tyka
11.05. 85 J. Hedwig Pfeifer
13.05. 80 J. Magdalene Sassenbach
15.05. 72 J. Waltraud Börsch
15.05. 77 J. Marianne Hungenberg
16.05. 83 J. Werner Meinerz
17.05. 74 J. Gerda Köser
17.05. 87 J. Ellen Kötter
18.05. 76 J. Gertrud Koslowski
18.05. 78 J. Mechtildis Send
20.05. 70 J. Roswitha Bertels
21.05. 76 J. Siegfried Offermann
22.05. 72 J. Inge Dreiner
23.05. 81 J. Siglinde Hampe
23.05. 78 J. Waltraud Quosdorf
24.05. 70 J. Rüdiger Schulze
28.05. 73 J. Siegbert Köser

Hochzeit

- 02.05. Doris und Benjamin Köser

Silberhochzeit

- 18.05. Jutta und Bernd Eigendorf

Goldhochzeit

- 21.05. Marianne und Erwin Dörpinghaus

Wir trauern um

- 29 J. Andreas Krieger
62 J. Klaus Berger
50 J. Bernd Peppinghaus
94 J. Ruth Eulenberg

02.05.	14:30	Trauung Doris und Benjamin Köser	Kath. Kirche Egen
03.05.	15:00	Eröffnung der Maiandachten mit Kommunionkinder	Kath. Kirche
05.05.	14:00 - 16:00	Besuchsspieltag	Kita St. Raphael
05.05.	15:30	Vorlesenachmittag	KÖB (Bücherei)
05.05.	19:30	Arbeitskreis Demographie	Klosterhof
08.05.	10:00 - 12:00	Mütter-Begrüßungsfrühstück	Von Mering Heim
10.05.	9:30	Keine Hl. Messe	Kath. Kirche
11.05.	17:30	Bittprozession	Kath. Kirche
13.05.	14:30	Hl. Messe / Seniorennachmittag	Kath. Kirche / Von Mering Heim
14.05.	9:30	Hl. Messe Christi Himmelfahrt	Kath. Kirche
17.05.	9:00	Maiandacht gestaltet von der KfD	Kath. Kirche
17.05.	9:30	Hl. Messe gestaltet von der KfD	Kath. Kirche
18.05.	14:45	Marienwallfahrt nach Marienheide	Parkplatz an der Kath. Kirche
18.05.	20:00	Ortsausschuss	Von Mering Heim
19.05.	11:00	Kita St. Raphael Andacht	Kath. Kirche
19.05.	17:30 - 20:00	Strick- und Häkeltreff	Ev. Gemeindezentrum
21.05.	19:30	Benefizkonzert	VOSS Arena
24.05.	9:30	1. Pfingsten keine Hl. Messe	Kath. Kirche
25.05.	9:30	2. Pfingsten Hl. Messe	Kath. Kirche
27.05.	15:00 - 17:00	Frauenhilfe-Aktionstag	Ev. Gemeindezentrum
28.05.	ab 15.30 Uhr	Frühjahrsputz Spielplatz	Spielplatz Neue Mitte
30.05.	9:00 - 14:00	Tag der offenen Tür	GGs Kreuzberg
31.05.	15:00	Maiandacht gestaltet von den Messdienern	Kath. Kirche

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe des Kreuzberg-Journal ist am Sonntag, dem 24.05.2015.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Kreuzberg e.V.
Verantwortlich: Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth
E-mail: journal@dorf-kreuzberg.de
Redaktion: Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Raphael Berg